

Der Büchersaal

Autor(en): **Thelen, Albert Vigoleis**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **5 (1948)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STULTIFERA NAVIS



MITTEILUNGSBLATT
DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHIEN-GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Mai 1948

No. 1/2

Albert Vigoleis Thelen | Der Büchersaal¹

*Aller Dichter An-die-Sterne-Greifen,
aller Denker Rechten mit der Welt;
Hoffnungen, die kühn ins Leere reifen,
Glauben, taub und blind auf Stein gestellt;*

*Liebe, die die Herzen meerhaft weitet,
Haß, der glühend über Leichen schreitet;
Freude, die aus Dunkel Licht bereitet,
Schmerz, der heilig übers Antlitz gleitet — :*

*wie dämmerst du und du und du im Düster
der Schäfte, die euch Hamen sind und Herd,
wie wird zum Schrei das schwelende Geflüster,
wenn eines Lesers Hand die Seiten kehrt ...*

*Und neigt der Tag. Und wandeln sich die Bände
aus Rot und Gold und Blau ins Schwarz der Nacht.
Und aus den Schatten wachsen nackte Hände
und bahren kalt den Katafalk der Wände,
wo nur der Totenwurm im Holze wacht.*

¹ Aus der Gedichtsammlung: «Schloß Pascoães». Rhein-Verlag AG. Zürich, o. J.